

Zoom

Informationen für Video-Konferenzen mit Zoom

Technische Ausrüstung

- Ohne **Computer** geht es nicht. Empfehlenswert ist die Teilnahme mit einem klassischen Desktop-Computer, einem Laptop/Netbook oder auch einem Tablet. Hauptsache: **Bildschirm, Kamera und Mikrofon** sind dabei. Größere Smartphones gehen auch, sind aber nicht optimal.
- Ein **Headset** – es gehen auch Kopfhörer vom Handy – verstärkt den **Komfort** und den **Datenschutz** (weil nicht alle Beiträge von Externen mitgehört werden).
- Ohne **Software** geht es auch nur selten. Das Programm „Zoom“ lässt sich sehr einfach aus dem Internet laden und installieren; Download und **kostenlose Registrierung** (mit einer beliebigen E-Mail-Adresse) sind hier möglich: <https://zoom.us/de-de/meetings.html>. Die GSSG hat die Diskussion zu **Datenschutz und -sicherheit** verfolgt und vertraut dem Programm.

Vorbereitung

- Nach der Installation von Zoom lässt sich **prüfen**, ob Bildschirm, Mikrofon und Kamera für Ausgabe und Eingabe gut funktionieren; wenn etwas nicht funktioniert, bietet das Programm entsprechende Hilfen an.
- Zoom erlaubt auch, einen **individuellen Namen** zu wählen.
- Eine **stabile Internetverbindung** ist wichtig; paralleles Streamen oder Downloaden lässt die Übertragung unter Umständen stocken.
- Eine **ruhige Umgebung** hilft, sich auf die Teilnehmenden zu konzentrieren; am besten ist ein Raum, in dem möglichst keine Dritten stören.
- Es lohnt, den angezeigten **Hintergrund** zu prüfen, damit der nicht unfreiwillig Persönliches verrät. Alternativ kann auch ein virtueller Hintergrund genutzt werden.
- Stimmen die **Lichtverhältnisse**? Am besten hilft weiches Licht von schräg vorne. Das verhindert, dass der Kopf nur als Schatten wahrnehmbar ist. Oder dass die Augen immer ins Gegenlicht blinzeln müssen.
- **Schreibzeug** (Papier und Stift?) und etwas zu **Trinken** sollten schon zu Beginn bereitstehen, dann muss man dafür nicht den Platz und damit auch den virtuellen Raum verlassen.
- Videokonferenzen beginnen **pünktlich**, daher empfiehlt es sich immer, sich **5 Minuten vor** dem offiziellen Beginn einzuloggen.
- Es hilft, sich in dieser Zeit noch einmal mit der **Bedienoberfläche** vertraut zu machen: wo schalte ich die Kamera an, das Audio aus? Wie geht das mit dem Chat? Und wo kann ich welche Zeichen (Daumen rauf? Beifall?) geben?

Während der Videokonferenz

- Am Anfang kann es Überwindung kosten, aber es gehört dazu: **Sich zu Wort melden**. Dafür einfach die **Hand heben** oder einen **Beitrag in den Chat** schreiben.
- Immer **mal wieder überprüfen**, ob die Kamera noch zeigt, was sie soll. Nicht nur Tablets können verrutschen. Das Gesicht sollte gut erkennbar sein, damit die anderen die Mimik lesen können.
- Bei **Hintergrundgeräuschen** unbedingt den Ton ausschalten.
- Wenn das Sitzen vor dem Bildschirm anstrengt, kurz mal die Kamera ausschalten und ein bisschen **Gymnastik** machen.
- Während der Videokonferenz **besser nicht sichtbar mit Dritten im eigenen Raum** reden – das wird oft als mangelnde Wertschätzung oder Bruch der vertraulichen Atmosphäre empfunden.

Stand: 26.03.2021